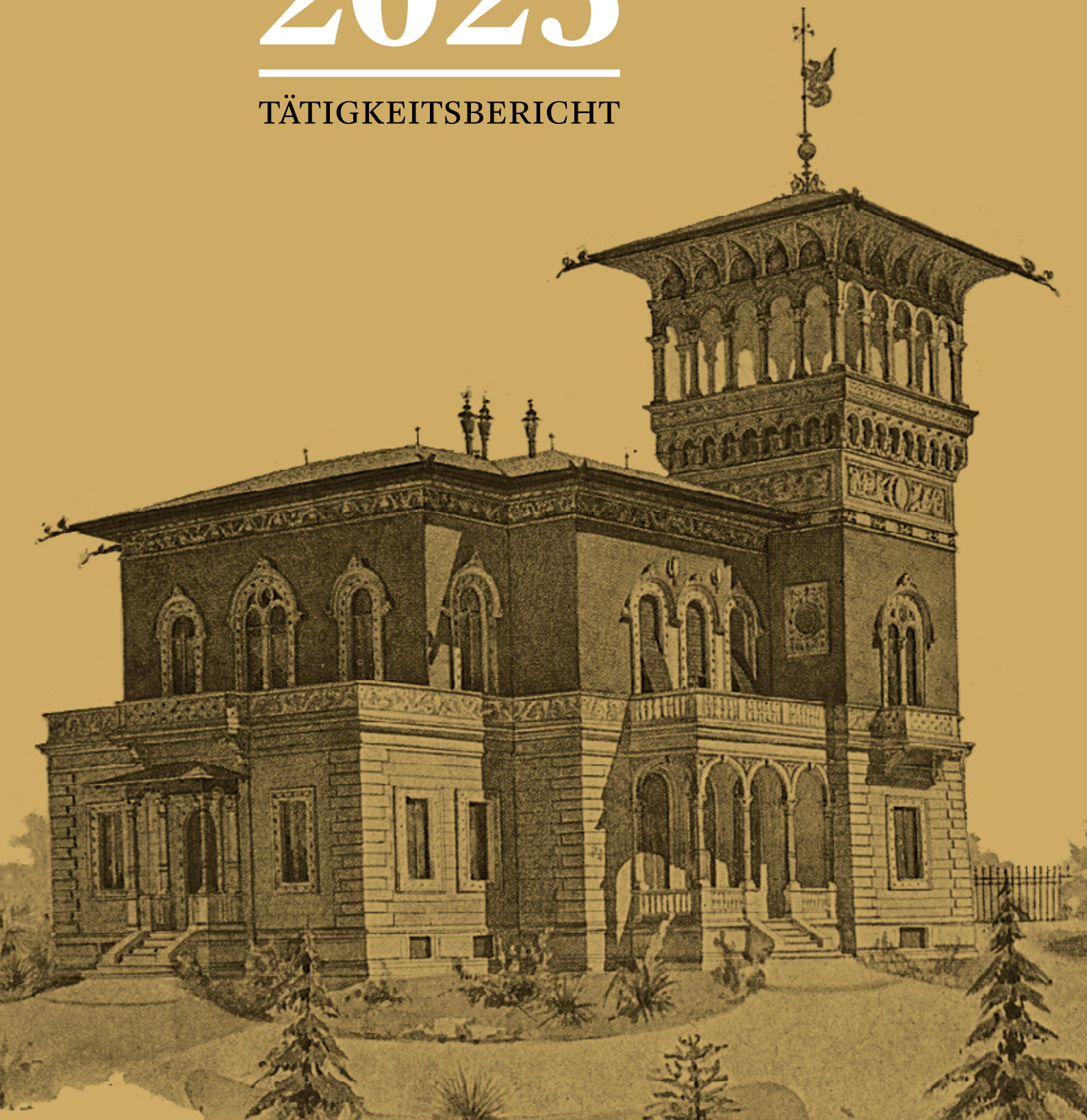


JAHRE  
**75** Schweizer  
**PIONIERE**  
der Wirtschaft  
und Technik

**2025**

TÄTIGKEITSBERICHT



## *Was wäre die Schweiz ohne ihre Pioniere?*

Das Wirken markanter Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Industrie und Technik hat der Schweiz zu Erfolg und Wohlstand verholfen. Deshalb hat es sich der Verein für wirtschaftshistorische Studien zur Aufgabe gemacht, diese Frauen und Männer einem breiten Publikum nahezubringen. Ihr schöpferischer Geist und ihre Risikobereitschaft, aber auch ihr unternehmerisches Handeln stehen dabei im Mittelpunkt. Seit 1950 sind über 150 Publikationen erschienen. Sie porträtieren Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen und Landesteilen.

Pro Jahr publiziert der Verein für wirtschaftshistorische Studien rund drei Pionierbände. Ausgewählte Publikationen erscheinen auch in französischer und englischer Sprache. Zudem werden Sonderpublikationen über Firmenjubiläen und weitere wirtschaftshistorische Themen herausgegeben. Die Publikationen sind über unsere Website, den Buchhandel und Bibliotheken erhält-

lich, sie werden ausserdem an Mitglieder und Medien versandt. Die Bücher sind handlich, flüssig zu lesen und zugleich wissenschaftlich fundiert. Die Stärken der Reihe liegen in ihrer Unabhängigkeit und Vielfalt sowie in der langfristigen Bestell- und Verfügbarkeit.

Neben den Buchpublikationen betreibt der Verein ein breitgefächertes Engagement mit Vernissagen, Vorträgen bei Vereinen sowie Unterricht an Mittel- und Hochschulen. Geplant sind neu eine Zeitschriftenreihe sowie Lehrmittel zu ausgewählten Themen. Unterstützt wird die Öffentlichkeitsarbeit durch online Kanäle. Neben der Website werden Wikipedia-Artikel über die Pioniere erstellt und die Bücher auf der Plattform E-Periodica aufgeschaltet.

Damit der Verein seine Arbeit weiterführen kann, ist er auf die breite Unterstützung von Personen, Unternehmen, Stiftungen und öffentliche Institutionen angewiesen.

Abonnieren Sie den kostenlosen Newsletter «Pionier des Monats».

Werden Sie Vereinsmitglied.

Lassen Sie die Geschichte Ihres Unternehmens oder Ihrer Familie in unserer Reihe publizieren.

Unterstützen Sie uns mit einer Donation für ein bestimmtes Projekt oder Thema.

## *Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung*

Engagieren Sie uns für einen Vortrag bei Ihrem Verein.

Werden Sie Gönnerin oder Gönner.

Helfen Sie mit, den Jubiläumsfonds zu öffnen oder errichten Sie Ihren eigenen Fonds zugunsten des Vereins.

## Ein Jahr im Zeichen des Jubiläums

Wir dürfen mit Stolz auf das Jubiläumsjahr unseres Vereins zurückblicken. Mit Gast-Veranstaltungen in Glarus, St. Gallen, Luzern und Basel sowie mit vier Publikationen gelang es uns, ein breites Publikum anzusprechen, über Pionierleistungen in Wirtschaft und Technik zu berichten und damit nachhaltige Beiträge zur Dokumentation der Wirtschaftsleistung der Schweiz vorzulegen. Die Bandbreite dabei ist umfassend. Während die Unternehmer der Firma Franke Industriepioniere sind, ist der Buchverleger Ulrico Hoepli stark kulturpolitisch zu verorten; die Technische Gesellschaft Zürich befasst sich seit 200 Jahren mit technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen, und die 125jährige Geschichte des Schweizerischen Versicherungsverbandes zeigt die grundlegende Bedeutung des Versicherungswesens für die Wirtschaft. Geographisch decken die Bücher nicht nur die ganze Schweiz ab, sondern sind mit Hoepli in Mailand oder der weltweiten Expansion von Franke auch international ausgerichtet. Schliesslich zeigen alle vier Publikationen den Bezug zu heute auf.

Den engen Zusammenhang zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft in der Welt der Pioniere konnten wir speziell anlässlich der Jubiläumsfeier im schönen Kongressaal der Zürich Versicherung in eindrücklicher Weise aufzeigen. In einer Podiumsdiskussion erörterten Fachleute aus Politik und Wirtschaft, welche Herausforderungen die komplexe Welt von heute bereithält und inwiefern historisches Erfahrungswissen dabei helfen kann, diese erfolgreich zu meistern. Im Zeitalter der Globalisierung sind Kenntnisse und Verständnis der eigenen Kultur, auf deren Boden Wirtschaftsleistungen gedeihen, umso wichtiger. Dies kann nur gelingen, wenn die Entwicklungen in ihrer Dynamik mitberücksichtigt werden, was ohne historische Perspektive unmöglich ist.

Monika Rühl, Vorsitzende der Geschäftsleitung von Economiesuisse, identifizierte in ihrer historischen Analyse drei zentrale Faktoren für den Erfolg der Schweiz und ihrer Wirtschaft: Freiheit, Gemeinsinn und soziale Mobilität: «Die Schweiz ist ein Land, in dem die Menschen Grosses bewirken können. Um ihnen dies zu ermöglichen, braucht es die passenden regulatorischen Rahmenbedingungen. Doch das allein reicht nicht aus. Es braucht auch eine Kultur, die den Gemeinsinn und die Eigenverantwortung lebt und Leistungsbereitschaft belohnt. All diese Standortbedingungen und Werte haben wir in der Schweiz gepflegt. Doch sie sind nicht etwa «Swiss Made» und schon gar nicht gottgegeben. Es sind Erfolgsfaktoren, an denen laufend gearbeitet werden muss.» Um sicherzustellen, dass die Schweiz auch in Zukunft ein Nährboden für Pionierleistungen und Unternehmergeist bleibt, müsse die Wirtschaft den Rückhalt in der Bevölkerung wieder stärken und die Vorteile der direkten Demokratie nützen: «Was es dazu braucht, ist ein Engagement der Unternehmerinnen und Unternehmer über das «Business» hinaus – es braucht ein Engagement in der Gesellschaft und in der Politik. Dadurch entstehen Nähe und Vertrauen.»

Der Vorstand blickt zuversichtlich in die Zukunft und zieht aus dem Jubiläumsjahr grosse Motivation zur Weiterentwicklung der Vereinstätigkeit. Damit diese umgesetzt werden kann, sind nach wie vor auch die finanziellen Mittel erforderlich, weshalb der Verein auch nach dem Jubiläum auf Zuwendungen angewiesen sein wird. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Prof. Dr. Lukas Gschwend



# *Zahlen und Fakten zum Vereinsjahr 2025*

**4** *neue Bücher*  
Seite 6

**1** *Jubiläums-  
veranstaltung*  
Seite 14

**4** *«Tour des  
Pionniers  
Suisses»*  
Seite 16

**4** *Vernissagen und  
Buchpräsentationen*  
Seite 20

**12** *Pioniere des  
Monats*  
Seite 26

**14** *Medienberichte*  
Seite 27

**62** *Wikipedia-  
Artikel*  
Seite 28

**65** *Pionierbände  
auf E-Periodica*  
Seite 29

**1** *Wechsel im  
Vorstand*  
Seite 30

**24** *neue Mitglieder*  
Seite 31

**25** *Autoren*  
Seite 32

**9** *Projekt-  
Donatoren*  
Seite 34

*Kennzahlen zur  
Jahresrechnung*  
Seite 35

**75** *Jahre Vereins-  
geschichte ...*  
Seite 36

*... und voller  
Ideen für die  
Zukunft*  
Seite 38

**174** *Publikationen  
seit 1950*  
Seite 40

**5** *Strategische  
Stossrichtungen*  
Seite 42

**7201** *Franken Gewinn  
in der Jahres-  
rechnung*  
Seite 44



# *Ulrico Hoepli*

## **EIN BÜCHERREICH FÜR ITALIEN**

Seine «Manuali» waren revolutionär, eine umfassende Enzyklopädie lange vor Wikipedia und ChatGPT. Der Thurgauer Bauernsohn Ulrico Hoepli (1847–1935) zog 1870 aus, um in Mailand eine verschlafene Buchhandlung zu übernehmen. Innert weniger Jahre machte er daraus ein florierendes, internationales Unternehmen mit Verlag, Buchhandlung und Antiquariat. Hoepli, der zeitlebens Schweizer blieb, wurde bald als Italiener «di cuore» bezeichnet und erhielt Zugang zu den höchsten Gesellschaftsschichten. Er pflegte Kontakte zum italienischen Königshaus und zum Vatikan, deren Verleger er wurde. Am Ende seiner Tage edierte Hoepli auch Mussolini, was ihm aber nicht zur Ehre gereicht. Hoepli war auch ein grosser Mäzen und gründete unter anderem die Ulrico Hoepli-Stiftung, die 2024 von der Bildfläche verschwand.

Das Buch des Erfolgsautors Joseph Jung porträtiert das Phänomen Hoepli, das auch heute noch fasziniert: die Medienrevolution der «Manuali» als Parallele zu Wikipedia und ChatGPT – sein Leben als Auswanderer, der Italien liebte und doch immer Schweizer blieb – seine Work-Life-Balance, die 15-Stunden-Arbeitstage zur Norm hatte, dagegen aber auch mehrwöchige Urlaubsreisen zuliess – die Frage der Political Correctness, wenn er Mussolini als «grössten lebenden Menschen» verehrt – oder der Umgang mit seinem Reichtum, den er für seine Villa, aber noch viel mehr für Wohltätigkeit investierte.



*Wie Italiener ihren wichtigen Beitrag für schweizerische Infrastrukturen geleistet haben, denken wir etwa an den Bau der Gotthardbahn, hat unser Thurgauer Hoepli einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung Italiens geleistet – nicht in Granitgestein gemeisselt, sondern gedruckt in Büchern.»*

Bundesrat Flavio Cotti, Tuttwil 1997



# *Franke*

## **PIONIERS DES EDELSTAHL**

In einem Hinterhof in Rorschach hat alles begonnen. Hermann Franke experimentierte 1911 mit Chromnickelstahl und stellte als erster nahtlose, rostfreie Spülbecken her. Auf dieser ersten Pionierleistung errichteten Walter Franke, Willi Pieper und Michael Pieper in Aarburg in nur vier Generationen einen Milliardenkonzern, der heute mit Produkten für Haushaltsküchen, Gastronomieküchen und Kaffeemaschinen auf allen Kontinenten führende Positionen besetzt. Sie waren bestrebt, nicht beim Gegebenen zu verharren, sondern etwas Grösseres zu schaffen. Und so prägen zahlreiche industrielle Innovationen aus der Unternehmung Franke heute das Kochen und Essen rund um den Erdball. Gleichzeitig steht Franke da als ein Beispiel für ein Jahrhundert Wirtschaftsgeschichte der Schweiz.

Autor Helmut Stalder hat sich auf die Suche nach dem Geheimnis dieses Erfolgs gemacht. Er arbeitete sich durch Archive, untersuchte Dokumente, führte Gespräche mit Zeitzeugen und förderte so zahlreiche Erkenntnisse zu Tage – zur Denkart der vier Unternehmerpersönlichkeiten, zu den Erfolgen und Misserfolgen der Unternehmung und zum Industriestandort Schweiz in schwierigen Zeiten. Entstanden ist das Buch «Franke – Pioniere des Edelstahl», eine quellenstarke, vielschichtige Darstellung eines Industrieunternehmens und seiner Lenker, die Franke mit Intuition, Risikobereitschaft und strategischem Denken durch ein bewegtes Jahrhundert an die Weltspitze führten.

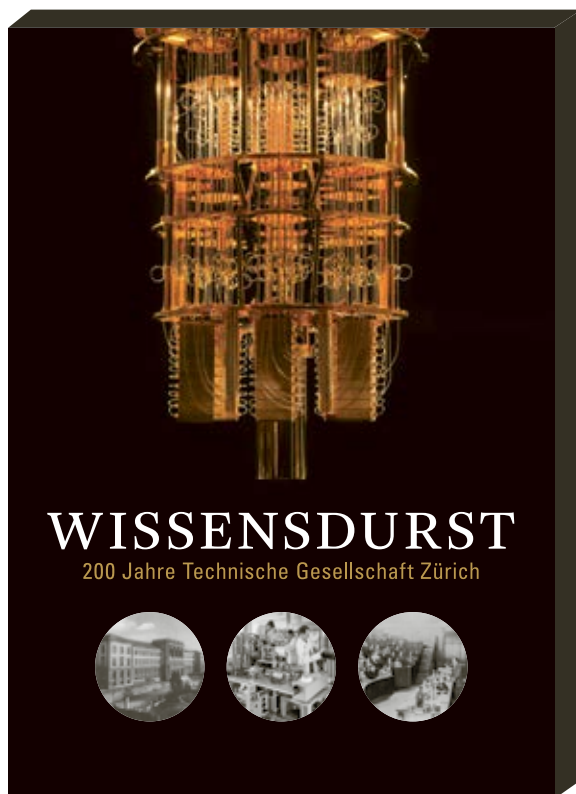


*Herrlich,  
ein  
Chromstahl-  
Spültisch!*

**FRANKE**

*«Der Franke-Konzern verkörpert seit vier Generationen Pionierdenken und echten schweizerischen Unternehmergeist. Die Geschichte inspiriert und zeigt, wie viel möglich ist, wenn unternehmerisches Denken mit Haltung, Mut und einem klaren Kompass verbunden ist.»*

Peter Spuhler, Unternehmer und alt Nationalrat, 2025



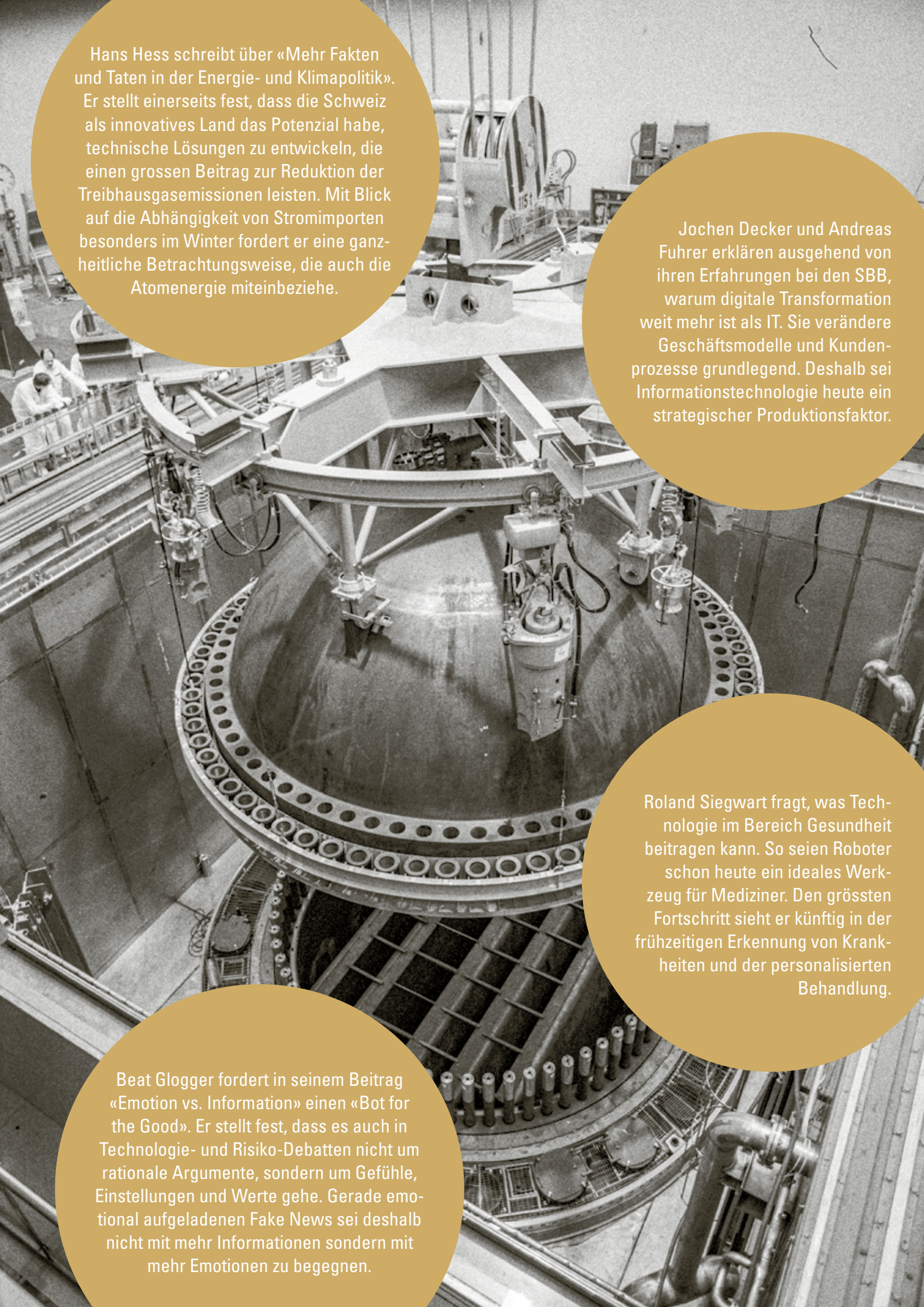
# WISSENSDURST

## 200 Jahre Technische Gesellschaft Zürich

Als die Technische Gesellschaft Zürich (TGZ) 1825 gegründet wurde, ahnten ihre Gründer vermutlich nicht, dass sie 200 Jahre Bestand haben würde. Ursprünglich war die TGZ nämlich ein eher kleiner und informeller Kreis von Männern, die ein gemeinsames Ziel verfolgten: Sie wollten die Bildung im technischen Bereich verbessern und dazu eine technische Schule gründen. Weniger als ein Jahr nach der Gründung der TGZ nahm das angestrebte Technische Institut als Fortsetzung der Kunstschule den Betrieb auf. Mit der Gründung der Industrieschule hatten die Gründer der TGZ ihr Ziel im Grunde erreicht. Doch aufgelöst wurde die informelle Vereinigung nicht. Man traf sich weiterhin zum fachlichen Austausch über technische Fragen. Dadurch entwickelte sich eine einmalige Vortragsreihe, die bis heute anhält. Das Alleinstellungsmerkmal der TGZ war und ist der interdisziplinäre Austausch über Fachgrenzen hinweg in unge-

zwungenem Rahmen. So zeigen sich unter den Vortragsthemen Dauerbrenner wie Verkehr oder Energie, und es spiegeln sich die gesellschaftlichen/technischen Megatrends wie Städtebau oder Digitalisierung wider, wie Adrian Scherrer im Buch detailliert nachzeichnet.

Doch so traditionsreich die TGZ ist: Sie ist keine historische Gesellschaft. Die Veranstaltungen richten sich stets auf die Zukunft: auf neue Technologien, medizinische Innovationen, bahnbrechende Erkenntnisse in Natur- und Ingenieurwissenschaften. Um diese Perspektive auch in der Festschrift zu spiegeln, bietet die Festschrift eine Auseinandersetzung mit Fragestellungen, die 2025 im öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs besonders relevant sind.



Hans Hess schreibt über «Mehr Fakten und Taten in der Energie- und Klimapolitik». Er stellt einerseits fest, dass die Schweiz als innovatives Land das Potenzial habe, technische Lösungen zu entwickeln, die einen grossen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen leisten. Mit Blick auf die Abhängigkeit von Stromimporten besonders im Winter fordert er eine ganzheitliche Betrachtungsweise, die auch die Atomenergie miteinbezieht.

Jochen Decker und Andreas Fuhrer erklären ausgehend von ihren Erfahrungen bei den SBB, warum digitale Transformation weit mehr ist als IT. Sie verändere Geschäftsmodelle und Kundenprozesse grundlegend. Deshalb sei Informationstechnologie heute ein strategischer Produktionsfaktor.

Roland Siegwart fragt, was Technologie im Bereich Gesundheit beitragen kann. So seien Roboter schon heute ein ideales Werkzeug für Mediziner. Den grössten Fortschritt sieht er künftig in der frühzeitigen Erkennung von Krankheiten und der personalisierten Behandlung.

Beat Glogger fordert in seinem Beitrag «Emotion vs. Information» einen «Bot for the Good». Er stellt fest, dass es auch in Technologie- und Risiko-Debatten nicht um rationale Argumente, sondern um Gefühle, Einstellungen und Werte gehe. Gerade emotional aufgeladenen Fake News sei deshalb nicht mit mehr Informationen sondern mit mehr Emotionen zu begegnen.



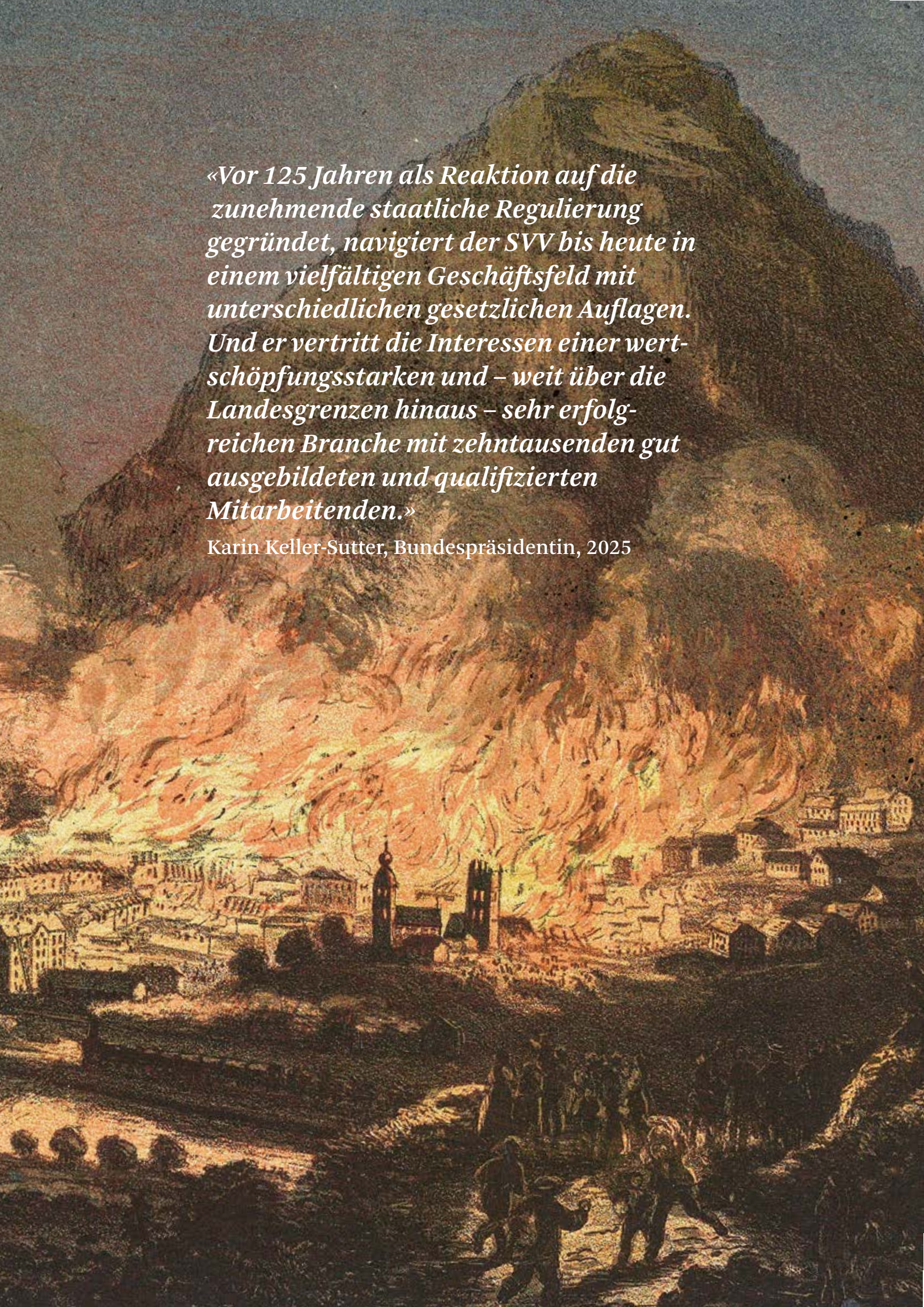
# Risiko, Solidarität und Mathematik

Die Schweizer Versicherungswirtschaft und ihre Geschichte

125 Jahre Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Das Versicherungswesen ist eine fundamentale sozioökonomische und zivilisatorische Errungenschaft. Die Forschung zeigt, dass Menschen ab einem gewissen Wohlstand zunehmend sensibel auf Risiken reagieren. Investitionsbereitschaft und Unternehmergeist erlahmen, wenn die Wahrscheinlichkeit von Verlusten ansteigt. Je aufwendiger die Infrastrukturen, umso höher das Schadenspotential; je höher der Lebensstandard und je anspruchsvoller die Berufsprofile, umso einschneidender die Folgen von Krankheit und Erwerbsunfähigkeit. Ohne Versicherungen drohen bald Verluste, welche die Existenz gefährden können. So steht ein wettbewerbsfähiges und kundenorientiertes Versicherungswesen ganz wesentlich für Freiheit, Selbstverantwortung, Solidarität und Unternehmertum.

Von den Schweizer Versicherungen gingen immer wieder Pionierleistungen und Wertschöpfungen aus, welche Gesellschaft, Wirtschaft und Staat nachhaltig dienten, die Lebensqualität der Menschen steigerten und auch künftig zum Wohl des Landes beitragen werden. In diesem Sinne hat Claudia Wirz als Herausgeberin 14 Autoren versammelt, welche unter verschiedenen Fragestellungen die Geschichte von Versicherungen beleuchten, dem schwierigen Umgang mit der Solidarität nachspüren und sich Gedanken über die Zukunft der Versicherungswirtschaft machen. Zusätzlich werden sechs Pioniere des Schweizer Versicherungswesens porträtiert.



*«Vor 125 Jahren als Reaktion auf die zunehmende staatliche Regulierung gegründet, navigiert der SVV bis heute in einem vielfältigen Geschäftsfeld mit unterschiedlichen gesetzlichen Auflagen. Und er vertritt die Interessen einer wertschöpfungsstarken und – weit über die Landesgrenzen hinaus – sehr erfolgreichen Branche mit zehntausenden gut ausgebildeten und qualifizierten Mitarbeitenden.»*

Karin Keller-Sutter, Bundespräsidentin, 2025

## *Jubiläum 75 Jahre Verein für wirtschaftshistorische Studien*

Am 26. Juni 2025 begingen wir die Feier unseres 75-Jahr-Jubiläum in Anwesenheit einer grossen und prominenten Gästeschar. Den Anlass organisierten wir in Zusammenarbeit mit Economiesuisse, mit der wir seit Anfang unseres Bestehens immer wieder Kontakte pflegen, und mit den Zürich Versicherungen, die uns das Gastrecht gewährten. Unser Präsident, Prof. Dr. Lukas Gschwend, strich im Begrüssungsreferat die Bedeutung der historischen Arbeit für das Verständnis der heutigen Zeit hervor. Dabei kritisierte er die vorherrschende «Bewältigungswissenschaft zeitgeschichtlicher Skandale», während die wirtschaftlichen Errungenschaften von Frauen und Männern zum Wohl der Gesellschaft oft übersehen würden. Zum Thema «Rahmenbe-

dingungen für Pionierleistungen» hielt Monika Rühl, Direktorin von Economiesuisse ein Einstiegsreferat, in dem sie die Werte Freiheit, Gemeinsinn, und soziale Mobilität für den Erfolg der Schweiz hervorhob. In der folgenden Diskussion konnten Dr. Julia Carpenter (Co-CEO des Start-ups Atheros), Nationalrätin Dr. Bettina Balmer (FDP/ZH), Thomas Inglin (Archivar Zurich Schweiz) und Monika Rühl aus ihren unterschiedlichen Perspektiven wertvolle Erkenntnisse und Inputs geben.

In der vorangegangenen Jubiläums-GV des Vereins wurde Prof. Dr. Tobias Straumann als Ersatz für den zurücktretenden Dr. Lukas Briner in den Vorstand des Vereins gewählt. Sämtliche Traktanden wurden einstimmig abgewickelt.





## «Tour des Pionniers Suisses»

Ein Ziel des Jubiläumsjahrs war es, die Pioniere vermehrt ins öffentliche Bewusstsein und auch in die verschiedenen Regionen der Schweiz zu bringen. Dazu wurde die Vortragsreihe «Tour des Pionniers Suisses» zum Thema «Die Alpen: Ursprung für Pionierleistungen» lanciert. Die Alpen gelten gemeinhin nicht als Ort wirtschaftlicher Pionierleistungen. Viel eher wird die Schweiz als Alpenland mit idyllischen Chalets, Skifahren und der mythischen Gründungsgeschichte assoziiert. Doch bei näherem Hinsehen erkennt man in den Alpen den direkten oder indirekten Ausgangspunkt für eine Vielzahl der wirtschaftlichen Entwicklungen – und damit auch der Pionierleistungen –, welche die Schweiz teils bis heute prägen. Diese, durchaus pointierte, Sichtweise ist auch in fachlichen Kreisen wenig verbreitet. Sie im Rahmen einer Vortrags-

reihe zu vertiefen und einem breiten Publikum näherzubringen, ist aus wissenschaftlicher Sicht lohnenswert und aus publizistischer Sicht vielversprechend.

Den Auftakt machte das Glarnerland, wo in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons Glarus der Fokus auf die Themen Energie und Tourismus gelegt wurde. In St. Gallen widmete sich ein prominent besetztes Podium dem Schwerpunkt Alpenrhein und seiner Korrekturen, die für sich grosse Pionierleistungen darstellten. In Luzern bot das Verkehrshaus der Schweiz den idealen Rahmen für die Betrachtung des Alpenverkehrs, insbesondere der Elektrifizierung. In Basel schliesslich diskutierten wir die Bedeutung des Rheinhafens als Angelpunkt zwischen Alpen und Meer.

**4. März 2025**

### **Die Alpen als Ursprung von Schweizer Pionierleistungen**

im Hänggitturm des Glarner Wirtschaftsarchivs, Schwanden, in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons Glarus



Begrüssung: Prof. Dr. Lukas Gschwend;  
Referenten: Clemens Fässler; Rolf Kamm,  
Präsident des Historischen Vereins des Kantons Glarus;  
August Berlinger, Lokalhistoriker.

21. Mai 2025

### Der Alpenrhein als Nährboden für Pionierleistungen

in der Bibliothek Hauptpost, St. Gallen,  
in Zusammenarbeit mit der Internationalen Rheinregulierung  
und dem Historischen Verein des Kantons St. Gallen

Begrüssung: Prof. Dr. Lukas Gschwend;  
Referenten: Clemens Fässler; Patric Schnitzer,  
Saatsarchiv St. Gallen; Daniel Dietsche/Markus Mähr,  
Internationale Rheinregulierung. Anschliessend  
Podiumsdiskussion: Kurt Fischer, Bürgermeister  
Lustenau; Markus Mähr; Sabina Saggiaro,  
Verein St. Galler Rheintal; Patric Schnitzer;  
Moderation: Clemens Fässler.



# «Tour des Pionniers Suisses»

21. Juni 2025

## Alpenverkehr und Pionierleistungen

im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern,  
in Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz

Begrüssung: Martin Bütikofer, Direktor Verkehrshaus  
der Schweiz; Referenten: Clemens Fässler; Kilian T.  
Elsasser, Historiker und ehem. Kurator Verkehrshaus;  
Präsentation Ausstellung: Jean-Luc Rickenbacher,  
Kurator/Projektleiter Verkehrshaus



**16. Oktober 2025**

**Zeit des Wassers. Vom Ausbau der Schifffahrt bis zu den Alpen**  
beim Schweizerischen Wirtschaftsarchiv (SWA), Basel,  
in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv,  
Schürch & Koellreuter – Kulturwissenschaft und Geschichte  
sowie dem Hafenumuseum Basel

Referenten: Irene Amstutz, Leiterin SWA; Clemens Fässler; Isabel  
Koellreuter und Franziska Schürch, Büro Schürch & Koellreuter;  
Rolf Schiebach, Geschäftsführer des Hafenumuseums und  
Schifferkind.



## *Vernissage und Buchpräsentation «Ulrico Hoepli»*

Die Geschichte von Ulrico Hoepli fasziniert noch heute, insbesondere in seinem Heimatkanton Thurgau beziehungsweise in Tuttwil, wo sein Geburtshaus noch immer steht. Das liegt auch daran, dass Hoepli seiner Heimat zeitlebens verbunden blieb und diese Verbundenheit auch mit unzähligen Spenden für Vereine, Schulen und die Öffentlichkeit zum Ausdruck brachte. So waren seine Besuche im Thurgau jedes Mal ein Grossereignis. Ganz in diesem Sinne präsentiert wird den Pionierband erstmals in Wängi, dessen Ortsteil Tuttwil ist.

Die offizielle Vernissage fand dann in der Kantonsbibliothek Thurgau statt. Im vollbesetzten Lesesaal und in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft, näherten sich die Referenten von je ihrem Standpunkt dem Werk und der Bedeutung von Ulrico Hoepli gestern und heute.

Aus Anlass der Buchpublikation wurde in der Kantonsbibliothek Thurgau, die von Hoepli selbst als «meine heimatliche Kantonsbibliothek» bezeichnet worden war, bis Ende Januar 2026 eine Ausstellung über Leben und Wirken Hoeplis und seine Beziehung zum Thurgau gezeigt.



**26. November 2025**

**Buchpräsentation «Ulrico Hoepli – Ein Bücherreich für Italien»**

im Vereinshaus Wängi,  
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wängi

Referenten: Thomas Goldinger, Gemeindepräsident Wängi; Prof. Dr. Joseph Jung, Autor; Gottlieb F. Höpli, Publizist; Clemens Fässler



11. Dezember 2025

**Buchvernissage und Ausstellung «Ulrico Hoepli – Ein Bücherreich für Italien»**

in der Kantonsbibliothek Thurgau,  
in Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek Thurgau

Begrüssung: Prof. Dr. Lukas Gschwend; Referenten:  
Regierungsrätin Denise Neuweiler, Vorsteherin des  
Departements für Erziehung und Kultur des Kantons  
Thurgau; Bernhard Bertelmann, Kantonsbibliothekar  
Thurgau; Gottlieb F. Höpli, Publizist; Clemens Fässler, in  
Vertretung für Prof. Dr. Joseph Jung, Autor.



## *Vernissage «Franke – Pioniere des Edeltahls»*

Die Geschichte der Firma Franke aus Aarburg eignet sich hervorragend, um die Bedeutung der industriellen Produktion und ihre Erfolgswege in der Schweiz zu reflektieren. So diskutierte, nach einem Inputreferat des Autors, ein hochkarätiges Podium mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik die Themen Industrie-

standort und Netzwerke als Erfolgsfaktoren für die Schweizer Wirtschaft. Eine Fragerunde band auch die rund 100 Gäste mit ein, die im Anschluss bei einem Apéro richte die Gelegenheit zum bilateralen Austausch und vertieften Gespräch wahrnahmen.



**8. Dezember 2025**

**Vernissage «Franke – Pioniere des Edeltahls»**

am Franke-Hauptsitz, Aarburg,

in Zusammenarbeit mit der Artemis Holding AG

Begrüssung: Michael Pieper, CEO/President Artemis Group; Dr. Georges Bindschedler; Grussworte: Landammann Dieter Egli, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau; Inputreferat: Dr. Helmut Stalder, Autor; Podium: Landammann Dieter Egli, Martin Hirzel, Präsident von Swissmem, Dr. Helmut Stalder, Michael Pieper, Clemens Fässler (Moderation)



## Vernissage «Risiko, Solidarität und Mathematik»

Der Schweizerische Versicherungsverband SVV nahm sein 125-Jahr-Jubiläum und die damit verbundene Buchpublikation zum Anlass, vertieft über Versicherungen gestern und heute zu diskutieren. Ausgehend von der Buchpublikation, welche die Bedeutung der Versicherungen für den Erfolg der schweizerischen Wirtschaft in verschiedenen Facetten

beleuchtet und auch die aktuellen Herausforderungen benennt, diskutierten namhafte Vertreter von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Chancen und Risiken. Unter den Gästen befanden sich neben unseren Vereinsmitgliedern vor allem Kaderleute aus den Versicherungsunternehmen des SVV.



**17. September 2025**

**Vernissage «Risiko, Solidarität und Mathematik»**  
im Landesmuseum Zürich,  
organisiert vom schweizerischen Versicherungs-  
verband

Grussworte: Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zürich; Inputreferat: Dr. Gerhard Schwarz, Präsident der Progress Foundation und ehemaliges Vorstandsmitglied Verein für wirtschaftshistorische Studien; Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Tobias Straumann, Historiker; Dr. Stefan Mäder, Präsident SVV; Dr. Melanie Häner-Müller, Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik; Claudia Wirz, Herausgeberin; Jan Mühlethaler, Leiter Ressort Public Affairs und Kommunikation SVV

# *Haben die Pioniere von früher heute noch etwas zu sagen?*

*«Das Beamtentum ist ein Unglück für unser Land, weil es alle Initiative ertötet.»*

**Else Züblin-Spiller, 1918 (📖 101)**

*«Die Auseinandersetzungen, welche die Elektrizitätswirtschaft heute führt, kreisen nur vordergründig um die Frage der Kraftwerke, der Radioaktivität und der Entsorgung. Es geht nicht mehr um Physik, Technik und Wirtschaft, sondern um Weltanschauungen und Lebensauffassungen.»*

**Michael Kohn, 1982 (📖 117)**

*«Wenn sie nichts zu tun haben, dann tun Sie es nicht hier!»*


**Hans Künzi (1924–2004, 📖 109)**

*«Das Hauptziel der Technik besteht darin, den Menschen in ihren alltäglichen Bemühungen zu dienen.»*

**Erhard Mettler, 1959 (📖 103)**

*«Hier herrscht Fleiss und guter Wille.»*

**Fritz Ryff, 1925 (📖 113)**



*«Innovation wurde bei uns immer grossgeschrieben. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass dies der einzige Weg ist, um neben den Grossen dieser Welt bestehen zu können. Mit Massenprodukten, mit Durchschnittsware kommen wir bei unseren hohen Produktionskosten nicht durch.»*

**Ursula Wirz, 2004 (📖 108)**

*«Wenn wir uns darauf konzentrieren, unsere Arbeit gut zu machen und dem Kunden Nutzen zu stiften, kommen Ernte und Lohn von selbst.»*

**Hans Huber, 2005 (📖 118)**

*«Wir müssen in jedem unserer Mitarbeiter auch den Menschen sehen.»*

**Jacob Schmidheiny (1875–1955, 📖 61)**

*«Die grosse Mehrheit will nun einmal Fabriken!»*

**Heinrich Kunz, 1844 (📖 119)**

*«Man soll sich beherrschen mit den Eingriffen in die Wirtschaft. Die Starken sollen nicht geschröpft werden, sie sollen etwas tragen.»*

**Gottlieb Duttweiler, 1935 (📖 42)**

## 12 «Pioniere des Monats»

Der Newsletter «Pionier des Monats» hat auch in seinem zehnten Jahr monatlich Frauen und Männer aus unserer Reihe oder eine Neuerscheinung in kurzer Form porträtiert. Das Publikum umfasst bereits über 2000 Abonnenten, Tendenz weiterhin steigend. Mit der kurzen und prägnanten Form sowie dem Thema, das sich nach Möglichkeit auf aktuelle Ereignisse und Entwicklungen bezieht oder mit einem Jubiläum im Zusammenhang steht, stossen die «Pioniere des Monats» auf grosse Beliebtheit, was sich nicht zuletzt in zahlreichen Buchverkäufen widerspiegelt. Im Berichtsjahr wurden folgende Persönlichkeiten porträtiert:

- **Rudolf Albert Koechlin**, Pionierband 76  
«Rudolf Albert Koechlin», 23. Januar 2025
- **Johannes Maritz**, Pionierband 107  
«Bei Kaisern und Königen», 27. Februar 2025
- **Samuel und Jean Maritz**, Pionierband 107  
«Bei Kaisern und Königen», 24. März 2025
- **Warda Bleser-Bircher**, Pionierband 97  
«Swiss Gang», 8. April 2025
- **Arnold Otto Aepli**, Pionierband 121  
«Aufbruch zum modernen St. Gallen», 19. Mai 2025
- **Anton Theodor Friedrich Schraffl**, Pionierband 77  
«Pioniere der Eisenbahn-Elektrifikation», 12. Juni 2025
- **Guillaume Henri Dufour**, Pionierband 120  
«Guillaume Henri Dufour», 14. Juli 2025
- **Gottlieb Duttweiler**, Pionierband 72  
«Gottlieb Duttweiler», 30. September 2025
- **Moritz Grossmann**, Sonderpublikation  
«125 Jahre SVV», 30. Oktober 2025
- **Ulrico Hoepli**, Pionierband 123  
«Ulrico Hoepli», 28. November 2025
- **Vier Pioniere Franke**, Pionierband 124  
«Franke», 15. Dezember 2025

Als Gastbeitrag wurde am 21. August 2025 Peter Jenny (1824–1879) von Monika Rühl, Direktorin von Economiesuisse porträtiert. Hintergrund war unser Jubiläumsanlass, an welchem Monika Rühl in ihrem Referat ausführlich auf den Glarner Textilindustriellen und Politiker Peter Jenny eingegangen ist.



# Gastreferate und Medienberichte

Die zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr gaben auch Anlass zu Medienberichten. So wurde über die «Tour des Pionniers Suisses», den Jubiläumsanlass und die beiden Vernissagen berichtet, womit wir auch medial in der Ostschweiz, der Zentralschweiz, dem Mittelland und den Regionen Zürich und Basel präsent waren:

- Bericht über die Veranstaltung «Tour des Pionniers Suisses» in Schwanden, von *Martin Carl Mächler*, in: *Glarus24*, 8. März 2025.
- Bericht über die Veranstaltung «Tour des Pionniers Suisses» in Schwanden, von *Julia Rhyner-Leisinger*, in: *Glarner Zeitung*, 13. März 2025.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Tour des Pionniers Suisses» in St. Gallen, unter: *Website Internationale Rheinregulierung*, 12. Mai 2025.
- Hinweis auf die Veranstaltung «Tour des Pionniers Suisses» in St. Gallen, unter: *Website Industrieweg Rheintal*, Mai 2025.
- Besprechung des Pionierbandes «Guillaume Henri Dufour», von *Cédric Cotter*, in: *Le Temps*, 12. Juli 2025.
- Medienmitteilung des Schweizerischen Versicherungsverbands SVV zur Buchvernissage mit Link zu unserer Sonderpublikation «125 Jahre SVV», auf: *Website SVV*, 17. September 2025.
- Hinweis auf die Sonderpublikation «125 Jahre SVV», in: *Handelszeitung online*, 18. September 2025.
- Besprechung der Sonderpublikation «125 Jahre SVV», von *Peter Kuster*, in: *BNY Investments*, 25. September 2025.
- Besprechung der Sonderpublikation «125 Jahre SVV», von *Pascal Michel*, in: *St. Galler Tagblatt*, 8. Oktober 2025.
- Artikel über *Ulrico Hoepli* aus dem Pionierband «Ulrico Hoepli», von *Joseph Jung*, in: *NZZ*, 26. November 2025.
- Besprechung des Pionierbandes «Ulrico Hoepli», von *Rolf App*, in: *Thurgauer Zeitung*, 4. Dezember 2025, und *St. Galler Tagblatt*, 6. Dezember 2025.
- Artikel über die Buchvernissage Pionierband «Franke», von *Daniel Vizontini*, in: *Aargauer Zeitung*, 9. Dezember 2025.
- Hinweis auf die Sonderpublikation «125 Jahre SVV», in: *SVV-Newsletter*, 10. Dezember 2025.
- Besprechung des Pionierbandes «Franke», von *Alex Buxeda*, in: *Schweizer Monat*, 19. Dezember 2025.

## Von der kleinen Werkstatt zum Wirtschaftsimperium

Das Buch «Franke - Pioniere des Eidgenössischen» ist mehr als nur eine Firmengeschichte. Es erzählt anschaulich und schön bildhaft Aarburger und Schweizer Industriegeschichte.



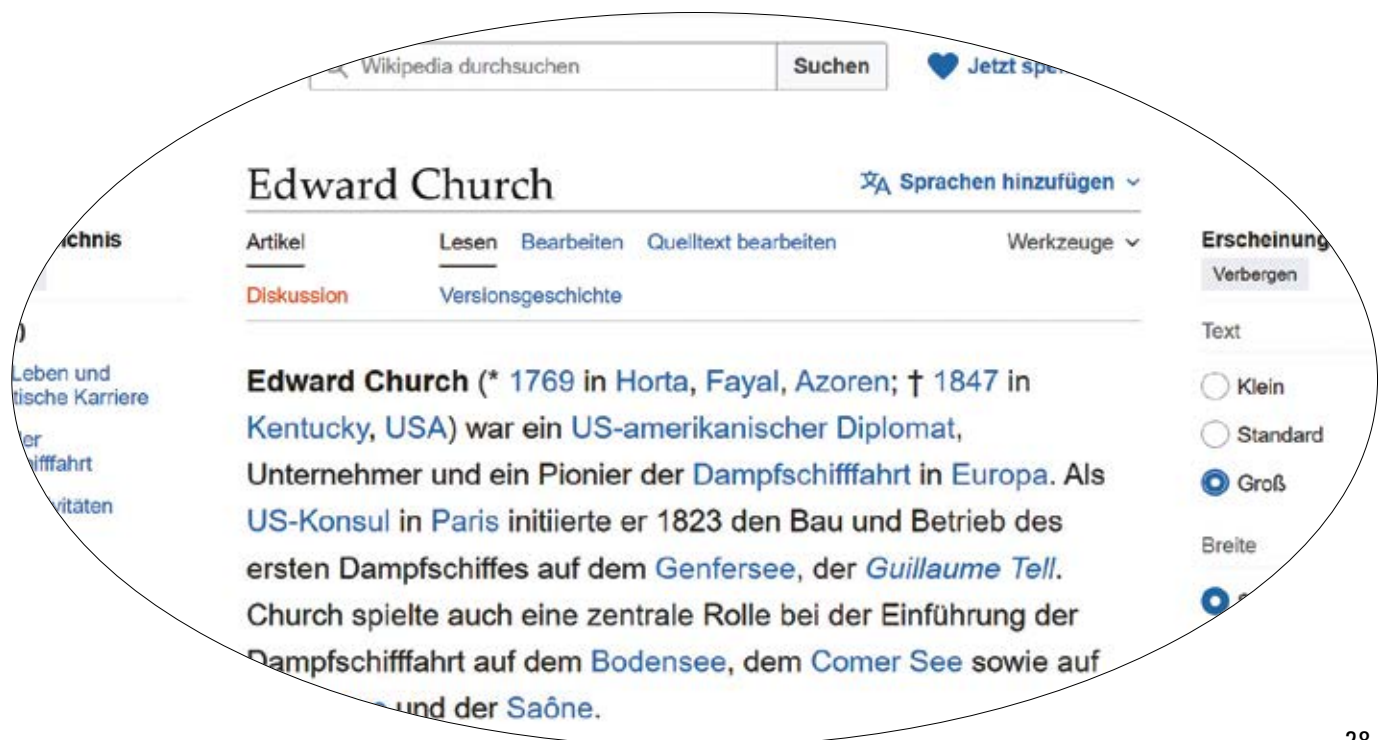
Michael Papper, 1923 im Alter von 10 Jahren. Auf dem Gelände in Aarburg entstand ein riesiges, 1909- und 1910-erbautes Werkshaus. Aufnahme von 1925.

## 62 Wikipedia-Artikel

Zu den Projekten, die aus Anlass unseres 75-Jahr-Jubiläums lanciert wurden, zählt die Erstellung von Wikipedia-Artikeln über Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Damit verfolgen wir zwei Ziele. Einerseits stärken wir die Präsenz von Wirtschaftspionieren auf der weltweit grössten Enzyklopädie und sorgen für eine angemessene – und nicht zuletzt auch fehlerfreie – Darstellung ihres Lebens und Wirkens. Andererseits können wir unsere Pionierbände beziehungsweise unsere Internetseite als Weblink auf Wikipedia aufführen, was der Vernetzung und Sichtbarkeit unserer Arbeit dient.

Die Präsenz auf Wikipedia entspricht dem ursprünglichen Gedanken unserer Buchreihe. Denn als ab 1955 die ersten Pionierbände publiziert wurden, gab es keine Wikipedia und auch kein Internet. Und so waren die Pionierbände als Einstiegslektüre konzipiert, die oftmals die einzigen greifbaren Schilderungen über Leben und Wirken der porträtierten Personen waren.

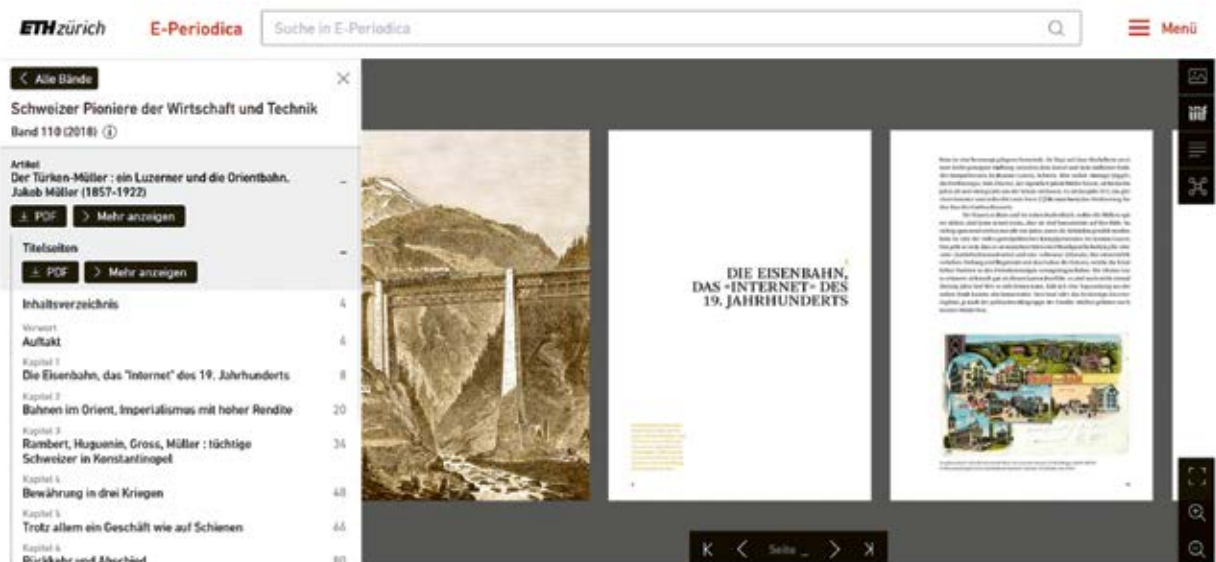
Die Wikipedia-Artikel basieren selbstverständlich auf unseren Pionierbänden, jedoch wurden gerade bei älteren Publikationen die Texte mit Informationen aus dem Historischen Lexikon der Schweiz online und anderen online-Plattformen wie der Deutschen Bibliographie oder den Zeitschriften auf E-Periodica ergänzt und verifiziert. Für diese Arbeit konnte ein Student angestellt werden, der die Artikel nach den Vorgaben von Wikipedia entwarf und sie – nach einem mehrstufigen Verifizierungsprozess durch die Geschäftsstelle – auf die Plattform hochladen konnte. Mit den 62 neuerstellten Artikeln ist nun der Grossteil der in den «Schweizer Pionieren der Wirtschaft und Technik» porträtierten Personen auf Wikipedia vorhanden. Selbstverständlich ist das Projekt damit nicht abgeschlossen. Einerseits fehlen noch Personen aus den bisherigen Bänden, andererseits kommen mit den Neupublikationen laufend neue Personen dazu.



# 65 Pionierbände auf E-Periodica

«Was heutzutage nicht online ist, gibt es nicht.» Diese beinahe zynische Aussage hat mit Blick auf wissenschaftliche Arbeiten oder auf Quellen für journalistische Texte durchaus etwas Wahres. Wenn die Inhalte der «Schweizer Pioniere» auch künftig breit und langfristig rezipiert werden wollen, dann müssen sie online verfügbar sein. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, sämtliche älteren Bände unserer Reihe auf der online-Plattform

E-Periodica zu veröffentlichen. Das Projekt in Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek wurde ebenfalls im Jubiläumsjahr gestartet und konnte bis Ende Jahr 65 Bücher retrodigitalisieren. Zusammen mit der bereits 2024 aufgeschalteten neuen Website und den Wikipedia-Artikeln konnte damit die Internetpräsenz der «Schweizer Pioniere» bedeutend gesteigert werden.



# Organisation

Verein für wirtschaftshistorische Studien

## **Vorstand**

Prof. Dr. Lukas Gschwend, Präsident

Dr. Georges Bindschedler

Dr. Lukas Briner (*bis 26. Juni 2025*)

Dr. Alexandra Janssen

Dr. Urs Rengel

Prof. Dr. Tobias Straumann (*ab 26. Juni 2025*)

Lic. phil. Claudia Wirz

## **Geschäftsstelle**

Clemens Fässler, M.A., Geschäftsführer (50%)

Susanna Ruf, lic. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin (40%)

Tenzin Sherap Phurtag, studentischer Mitarbeiter (20%)

## **Produktionspartner**

Layout, Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Webagentur: Anderthalb.ch, Herisau

Buchbindung: Bubu AG, Mönchaltorf

## **Bankverbindung**

PostFinance

Verein für wirtschaftshistorische Studien, 8006 Zürich

IBAN: CH38 0900 0000 8004 2706 9

## **Kontakt**

Verein für  
wirtschaftshistorische Studien  
Vogelsangstrasse 52  
CH-8006 Zürich  
Telefon +41 (0)43 343 18 40  
info@pioniere.ch  
www.pioniere.ch

# Mitglieder

2025 konnten wir 24 neue Mitglieder begrüßen, während 38 Mitglieder austraten, zumeist aus Altersgründen. Nicht berücksichtigt sind die zahlreichen Eintritte, die aufgrund der verschiedenen Jubiläumsaktionen auf das Jahr 2026 hin erfolgten. Ende Jahr zählte unser Verein 543 Mitglieder, darunter Wirtschaftsführer, Professoren, Ingenieure und Journalisten, Berufstätige, Pensionierte und Studenten, kurz: geschichtsinteressierte Frauen und Männer aus der ganzen Schweiz und sogar darüber hinaus. Sie bilden die Grundlage und eine entscheidende Stütze unseres Vereins:

→ Privatmitglieder: 478

→ Firmenmitglieder: 65

→ Durchschnittliche Vereinszugehörigkeit: 19,5 Jahre

Die Mitglieder profitieren von der kostenlosen Zusendung der neuen Publikationen des Vereins und von einem Mitgliederrabatt auf die bisher publizierten Bände der Reihe. Zudem werden sie zu attraktiven Buchvernissagen und weiteren speziellen Veranstaltungen über wirtschaftshistorische Themen eingeladen.

Werden auch  
Sie Mitglied!



## Autoren 2025

Ohne ausgewiesene Autoren wären unsere Publikationen nicht das, was sie sind, nämlich gehaltvolle und spannende Biographien, die neben den Persönlichkeiten auch deren Umfeld und wichtige Etappen der Schweizer Wirtschaftsgeschichte porträtieren.



### Pionierband 123 «Ulrico Hoepli»

*Prof. tit. Dr. phil. Joseph Jung (\*1955)*, Historiker und Publizist, lehrte an der Universität Freiburg; er liest als Gastprofessor an Hochschulen und Universitäten. Er war Geschäftsführer der Ulrico Hoepli-Stiftung (1991–2021) sowie Geschäftsführer und Leiter Forschung der Alfred Escher-Stiftung (2006–2016). Von ihm stammen grundlegende Publikationen zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Schweiz, darunter «Das Laboratorium des Fortschritts», ein Standardwerk zur Schweiz im 19. Jahrhundert. Damit und mit seinen Biographien von Alfred Escher und Lydia Welte-Escher erzielte er Bestseller. Für den Verein für wirtschaftshistorische Studien, dessen Vorstandsmitglied er war (2005–2023), publizierte er als Herausgeber und/oder Autor «*Einigkeit, Freiheit, Menschlichkeit. Guillaume Henri Dufour*» (Bd. 120), «*Aufbruch zum modernen St. Gallen*» (Bd. 121), «*Alfred Escher*» (Bd. 114) und «*Hans Künzi*» (Bd. 109).  
[www.jungatelier.ch](http://www.jungatelier.ch)

### Pionierband 124 «Franke»

*Dr. phil. Helmut Stalder (\*1966)* ist Publizist, Historiker und Dozent mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Technikgeschichte. Seit 2023 betreibt er die Geschichtsgesellschaft StalderPublishing – Kommunikation für Geschichte und Gegenwart. Er studierte Germanistik, Geschichte und Politikologie in Zürich, Frankfurt a. M. und an der Columbia University in New York. Er war Redaktor beim Tages-Anzeiger, beim Beobachter und bei der Neuen Zürcher Zeitung und leitete den Sachbuchverlag NZZ Libro. Seine erfolgreichsten Bücher sind: «*Gotthard. Der Pass und sein Mythos*», «*Verkannte Visionäre. 25 Schweizer Lebensgeschichten*» und «*Der Günstling. Kaspar Stockalper. Reichtum, Macht und der Preis des Himmelreichs*».  
[www.stalderpublishing.ch](http://www.stalderpublishing.ch)



**Sonderpublikation «200 Jahre Technische Gesellschaft Zürich»**

Projektleiter **Adrian Scherrer** ist Historiker und Archivar. Er beschäftigt sich mit Wirtschafts- und Technikgeschichte, insbesondere in der Region Zürich. Unter anderem wirkte er an Publikationen zur Geschichte des Druckens und der Medien Radio und Fernsehen in der Schweiz mit.



**AUTOREN**

Dr. Jochen Decker,  
Andreas Fuhrer,  
Dr. h.c. Beat Glogger,  
dipl. Ing. ETH Hans Hess,  
Dr. Matthias Kaiserswerth,  
Prof. Dr. Roland Siegwart,  
Dr. Silvia Steiner



**Sonderpublikation «125 Jahre Schweizerischer Versicherungsverband»**

Projektleiterin **Claudia Wirz**, lic. phil., beschäftigt sich vorwiegend mit ordnungspolitischen und wirtschaftshistorischen Themen. Über 20 Jahre lang war sie Redaktorin der «Neuen Zürcher Zeitung» (NZZ), für die sie auch nach dem Schritt in die Selbständigkeit 2016 acht Jahre lang als Kolumnistin tätig blieb. Heute arbeitet sie als freie Publizistin und Buchautorin. Als Sinologin beschäftigt sie sich auch immer wieder schwerpunktmässig mit China. Wirz ist Vorstandsmitglied des Vereins für wirtschaftshistorische Studien.

**AUTOREN**

Prof. Dr. Reiner Eichenberger,  
Dr. iur. Katharina Fontana,  
Dr. oec. Beat Gygi,  
Dr. phil. Urs Hafner,  
Dr. oec. Melanie Häner-Müller,  
Dr. oec. Alexandra Janssen,  
Dr. h.c. Beat Kappeler, Fabian Kuhn,  
Daniel Künstle, Prof. Dr. Martin Lengwiler,  
Dr. oec. Michele Salvi,  
Dr. phil. Markus Somm,  
Prof. Dr. Tobias Straumann,  
Dr. phil. Thomas Zaugg

# Donatoren

## JUBILÄUM



— Gottfried & Julia —  
**Bangerter-Rhyner**  
— Stiftung —



## PROJEKT DIGITALISIERUNG



## SONDERPUBLIKATION «200 JAHRE TGZ»



## PIONIERBAND «ULRICO HOEPLI»

Ulrico Hoepli-Stiftung



## PIONIERBAND «FRANKE»

**ARTEMIS**

## SONDERPUBLIKATION «125 JAHRE SVV»

**ASA-SVV**

## Kennzahlen der Jahresrechnung

Jahresrechnung	2025 CHF	2024 CHF
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	48 025.00	59 293.23
Erträge Bücher	344 414.52	158 159.11
Erträge weitere Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	26 836.00	5 300.00
Aufwand Bücher	-291 275.78	-132 430.30
Aufwand weitere Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	-68 033.22	-36 869.15
Übriger Aufwand und Administration	-55 964.80	-70 511.66
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4 001.72</b>	<b>-17 058.77</b>
Finanzergebnis	3 199.52	194.74
<b>Jahresergebnis</b>	<b>7 201.24</b>	<b>-16 864.03</b>

Bilanz	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Umlaufvermögen	364 159.33	424 749.34
Anlagevermögen	3.00	3.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>364 162.33</b>	<b>424 752.34</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	34 927.38	7 836.98
Projekt-/Fondskapital	151 252.95	246 134.60
Jubiläumsfonds	100 000.00	-
Vereinsvermögen	77 982.00	170 780.76
<b>Total Passiven</b>	<b>364 162.33</b>	<b>424 752.34</b>

Die detaillierte  
Jahresrechnung  
finden Sie  
ab Seite 44.

# 75 Jahre Vereinsgeschichte ...

1950

**Gründung:** Die Gründungsmitglieder waren vornehmlich Vertreter von zürcherischen Industriebetrieben. Erster Präsident ist Huldreich Altorfer. Als Geschäftsführer prägt Hans Rudolf Schmid die Gründung und den Aufbau des Vereins massgeblich.

Mit dem ersten **englischen Band** wird die internationale Bedeutung von Schweizer Pionieren betont.

1957

Mit der Studie «Sechs Jahrzehnte – Wandlungen der Lebenshaltung und der Lebenskosten seit der Jahrhundertwende» erscheint erstmals eine **Sonderpublikation** zu einem allgemeinen wirtschaftshistorischen Thema.

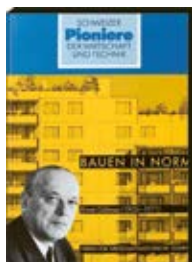
1963

1973



Ein Pionierband widmet sich erstmals ausschliesslich **zwei Frauen**, Susanna Orelli-Rinderknecht und Else Züblin-Spiller. Damit ist klar: «Schweizer Pioniere» sind auch weiblich.

1985



**Neues Layout:** Die Covers präsentieren nicht mehr nur die Personen, sondern auch die Themen der Bücher. Modern wirkt auch das zweispaltige Textlayout.

1955



**Pionierband Nr. 1 über Philippe Suchard:** Nachdem in den ersten Jahren insbesondere Pressemitteilungen veröffentlicht wurden, entscheidet sich der Vorstand für die Lancierung einer Schriftenreihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik».

Volume 1: Der erste Band wird gleich auch ins **Französische** übersetzt.

1978

**Neuer Geschäftsführer:**  
Fritz Hauswirth

1980

**Neues Layout:** Ein erstes Redesign der Buchreihe bringt eine moderne Titelschrift. Zudem steigt der Bildanteil, indem Bilder auch innerhalb des Textes platziert werden.

**Neuer Geschäftsführer:**  
Dr. Bernhard Ruetz

2004

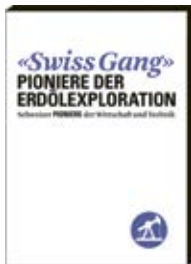
2005

Die Schweizer Pioniere sind erstmals **online**.

2014

Der **Newsletter** «Pionier der Woche», später «Pionier des Monats» wird lanciert.

2013



2015

**Neuer Geschäftsführer:**  
Clemens Fässler

**Neues Layout:** Nach fast 30 Jahren erfolgt ein gesamtheitliches Redesign. Auf dem Umschlag dominieren Schriften, das Buchinnere dagegen zeigt ein grosszügiges Bildlayout. Die Haptik überzeugt dank hochwertigem Papier und Spezialdruck.

Eine **neue Website** stärkt den online Verkauf der Buchreihe.

2016

Der **Jubiläumsband 100** gibt einen Überblick über die bisher porträtierten Persönlichkeiten.

2018

Übernahme der bisherigen Buchreihe **«Beiträge zur Finanzgeschichte»**.

2022

**Prof. Dr. Lukas Gschwend**, Professor für Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie und Strafrecht an der Universität St. Gallen, übernimmt das Präsidium.

2024

Die **neue Website** porträtiert und vernetzt sämtliche 428 Pioniere.

2025



«**75 Jahre**» werden mit einer Jubiläumsveranstaltung sowie der Vortragsreihe «Tour des Pionniers Suisses» gefeiert.

Heute

«**Die Reihe wird fortgesetzt**»: Diese kleine Bemerkung steht seit 1955 in jedem Pionierband. So sind inzwischen 156 Publikationen erschienen – 124 Pionierbände in deutscher Sprache, 16 auf Französisch, 5 auf Englisch sowie 11 Sonderpublikationen.

Zum Jubiläum wird **das Cover aufgefrischt**. «Köpfe», das zentrale Element von Biographien, sind wieder zurück, jedoch modern gestylt.

Mit neuen Artikeln auf Wikipedia und der Digitalisierung auf E-Periodica wird die **Internetpräsenz** gestärkt.

Ausblick

Mit Ulrico Hoepli erscheint 2026 der erste Pionierband auch in **italienischer Sprache**.

## ... und voller Ideen für die Zukunft



Pioniergeschichten sind spannend und erkenntnisreich. Doch nicht jeder findet Zeit, unsere Pionierreihe zu lesen. Deshalb porträtiert die neue Zeitschrift «Pioniere» Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Technik, Wissenschaft, Kunst und Kultur. Darunter finden sich Berühmtheiten aus der Pionierreihe ebenso wie «vergessene» Erfinder oder Leader der heutigen Zeit.

#1

*Zeitschrift «Pioniere»*

Wirtschaftsgeschichte kommt an den Schulen zu kurz, ganz zu schweigen von Unternehmergeschichte. Die Lektionsreihen zu einzelnen Pionierbänden oder Querschnittsthemen der «Schweizer Pioniere» leisten da Abhilfe.



#2

*Pioniere an der Schule*



#3

*Tour des Pionniers Suisses*

Eine Veranstaltungstour bringt Jahr für Jahr ein aktuelles Thema der «Schweizer Pioniere» in verschiedene Regionen der Schweiz und damit zu einem grossen, bislang unbeachteten Publikum.

Mit Blick auf das Jubiläum haben wir ausgehend von einer Strategieanalyse (S. 42) verschiedene Projekte lanciert, um die «Schweizer Pioniere» fit für die Zukunft zu machen. Einiges konnte bereits umgesetzt werden, doch steht noch viel spannende Arbeit vor uns.

Erfahren Sie mehr über unsere Jubiläumsprojekte!





#4

### *Pioniere im Web*

Das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) steht für höchste wissenschaftliche Qualität, Wikipedia für die meisten Nutzer. Die «Schweizer Pioniere» dort zu präsentieren, ist also ein Muss.

Frauen haben auch als Pionierinnen gewirkt, oftmals aber unbeachtet von der Öffentlichkeit und der Geschichtswissenschaft. Deshalb ist die Recherche und die Publikation von Pionierinnen-Geschichten ungleich aufwendiger. Wir rücken Frauen ins rechte Licht, sei es in Büchern, Artikeln, Vorträgen oder im Web.



#5

### *Pionierinnen*

Die Finanzierung der Pionierbände wird immer anspruchsvoller. Zudem sollen die hier aufgeführten Jubiläumsprojekte auch langfristig finanziell gesichert sein. Dazu dienen Kapitalerträge des neuen Fonds. Spenden Sie einen freien Betrag! Ab CHF 50'000 werden Sie künftig in allen Publikationen des Vereins als Gönner aufgeführt. Treten Sie mit uns in Kontakt, wenn Sie darüber hinaus mit einem Patronat zum Namensgeber des Fonds werden möchten: Johanna-Muster-Fonds für wirtschaftshistorische Studien!



#6

### *Fonds*

Jetzt mit **TWINT** spenden!



## 174 Publikationen seit 1950

- |   |  |
|---|--|
| 1 Philippe Suchard (→ Nr. 56)   | 41 Fünf Schweizer Brückenbauer                           |
| 2 J.J. Sulzer-Neuffert, H. Nestlé, R. Stehli,<br>C. F. Bally, J. R. Geigy       | 42 Gottlieb Duttweiler (→ Nr. 72)                        |
| 3 Johann Jak. Leu   | 43 Werner Oswald   |
| 4 Alfred Escher (→ Nr. 114)   | 44 Alfred Kern und Edouard Sandoz                        |
| 5 Daniel Jeanrichard  | 45 Johann Georg Bodmer                                   |
| 6 H. C. Escher, F.-L. Cailler, S. Volkart,<br>F. J. Bucher-Durrer               | 46 Sechs Schweizer Flugpioniere                          |
| 7 G. P. Heberlein, J. C. Widmer, D. Peter,<br>P. E. Huber-Werdmüller, E. Sandoz | 47 Welti-Furrer  |
| 8 W. Wyssling, A. Wander, H. Cornaz   | 48 Drei Generationen Saurer                              |
| 9 J. J. Egg, D. Vonwiller   | 49 Ernst Göhner  |
| 10 H. Schmid, W. Henggeler, J. Blumer,<br>R. Schwarzenbach, A. Weidmann         | 50 Prof. Dr. Eduard Imhof                                |
| 11 J. Näf, G. Naville, L. Chevrolet, S. Blumer                                  | 51 Jakob Heusser-Staub                                   |
| 12 M. Hipp, A. Bühler, E. v. Goumoëns,<br>A. Klaesi                             | 52 Johann Sebastian Clais                                |
| 13 P. F. Ingold, A. Guyer-Zeller, R. Zurlinden                                  | 53 Drei Schweizer Wasserbauer                            |
| 14 Dr. G. A. Hasler, G. Hasler  | 54 Friedrich von Martini                                 |
| 15 F. J. Dietschy, I. Gröbli, Dr. G. Engi                                       | 55 Brown und Boveri, 2 Auflagen                          |
| 16 Dr. E. Dübi, Dr. K. Ilg  | 56 Philippe Suchard, 2 Auflagen                          |
| 17 P. T. Florentini, Dr. A. Gutzwiller, A. Dätwyler                             | 57 Brauerei Haldengut                                    |
| 18 A. Bischoff, C. Geigy, B. La Roche, J. J. Speiser                            | 58 Jakob und Alfred Amsler                               |
| 19 P. Usteri, H. Zoelly, K. Bretscher   | 59 Franz und August Burckhardt                           |
| 20 Caspar Honegger  | 60 Arnold Bürkli   |
| 21 C. Cramer-Frey, E. Sulzer-Ziegler, K. F. Gegauf                              | 61 Von Schmidheiny zu Schmidheiny                        |
| 22 Sprüngli und Lindt   | 62 Rieter (Bd. 1 Geschichte, Bd. 2 Technik)              |
| 23 Dr. A. Kern, Dr. G. Heberlein, O. Keller                                     | 63 Schweizer Flugtechniker und Ballonpioniere            |
| 24 F. Hoffmann-La Roche, Dr. H. E. Gruner                                       | 64 Geilinger Winterthur                                  |
| 25 A. Ganz, J. J. Keller, J. Busch  | 65 Die Zisterzienser im Mittelalter                      |
| 26 Dr. S. Orelli-Rinderknecht,<br>Dr. E. Züblin-Spiller                         | 66 Ludwig von Tetmajer Przerwa                           |
| 27 J. F. Peyer im Hof, H. T. Bäschlin   | 67 Schweizer Wegbereiter des Luftverkehrs                |
| 28 A. Zellweger, Dr. H. Blumer  | 68 Brauerei Hürlimann                                    |
| 29 Prof. Dr. H. Müller-Thurgau  | 69 Sechs Alpenbahningenieure                             |
| 30 Dr. M. Schiesser, Dr. E. Haefely   | 70 Zeller AG   |
| 31 Maurice Troillet   | 71 Hermann Kummeler-Sauerländer, 3 Auflagen              |
| 32 Drei Schmidheiny   | 72 Gottlieb Duttweiler                                   |
| 33 J. Kern, A. Oehler, A. Roth  | 73 David und Heinrich Werdmüller                         |
| 34 Eduard Will  | 74 Vier Generationen Fischer, Schaffhausen               |
| 35 Friedrich Steinfels  | 75 Aurel Stodola   |
| 36 Prof. Dr. Otto Jaag  | 76 Rudolf Albert Koechlin                                |
| 37 Franz Carl Weber   | 77 Pioniere der Eisenbahn-Elektrifikation,<br>2 Auflagen |
| 38 Johann Ulrich Aebi   | 78 Tuchschnid, Frauenfeld                                |
| 39 Eduard und Wilhelm Preiswerk   | 79 Drei Generationen Wander                              |
| 40 Johann J. und Salomon Sulzer, 2 Auflagen                                     | 80 Schaffhauser Spielkarten                              |
|   | 81 Sieben Bergbahnpioniere                               |
|   | 82 Die Linthingenieure im 19. Jahrhundert                |
|   | 83 Bucher: Maschinen- und Fahrzeugbau,<br>2 Auflagen     |

- 84 Fünf Pioniere des Flugzeugbaus, 2 Auflagen
- 85 Heinrich Moser
- 86 Louis Favre
- 87 Salomon und Ulrich Zellweger
- 88 250 Jahre Landis Bau AG
- 89 Pioniere der Dampfschiffahrt
- 90 Carl Christian Friedrich Glenck
- 91 Fünf Generationen Badrutt
- 92 Zoo Zürich
- 93 Johann Albert Tribelhorn
- 94 150 Jahre Lenzlinger
- 95 Heinrich Fueter
- 96 Karl Heinrich Gyr
- 97 Schweizer Pioniere der Erdölexploration
- 98 Arthur Welti
- 99 Glarner Textilpioniere
- 100 Schweizer Erfolgsgeschichten
- 101 Die einzigartige Geschichte der SV Group
- 102 Robert Gnehm
- 103 Erhard Mettler
- 104 Visionäre der Mobilität
- 105 Die Bindschedlers
- 106 Pionierinnen der modernen Schweiz
- 107 Waffentechniker und Strategen von Weltruf
- 108 Führende Köpfe der Maschinenfabrik Wifag
- 109 Hans Künzi
- 110 Der Türken-Müller
- 111 Merz & Benteli
- 112 Familie Schnorf und die Schwefelsäure
- 113 Fritz Ryff
- 114 Alfred Escher
- 115 Gottfried Bangerter
- 116 Telekomindustrie von Hasler zu Ascom
- 117 Der Energiepapst (Michael Kohn)
- 118 Brennpunkt Heerbrugg, 2 Auflagen
- 119 Spinnerkönig Heinrich Kunz  
(Bd. 1 Biographie, Bd. 2 Briefedition)
- 120 Guillaume Henri Dufour, 2 Ausgaben
- 121 Aufbruch zum modernen St. Gallen
- 122 Alexander und Catharina Seiler
- 123 Ulrico Hoepli
- 124 Franke. Pioniere des Edlestahls
- 125 *Johann Michael Stadlin (2026)*

In französischer Sprache:

- 1 Philippe Suchard
- 2 Daniel Jeanrichard
- 3 D. Peter, T. Turrettini, E. Sandoz, H. Cornaz
- 4 J. J. Mercier, G. Naville, R. Thury, M. Guigoz
- 5 M. Hipp, J. J. Kohler, J. Faillettaz, J. Landry
- 6 F. Borel, M. Birkigt, e.a.
- 7 E. Dübi, K. Ilg
- 8 Maurice Troillet

- 9 Charles Veillon
- 10 Alfred Stucky
- 11 René Wasserman
- 12 Zeller SA
- 13 Gottlieb Duttweiler
- 14 Louis Favre
- 15 Carl Christian Friedrich Glenck
- 16 Guillaume Henri Dufour

In englischer Sprache:

- 1 Daniel Jeanrichard
- 2 E. Dübi, K. Ilg
- 3 Rieter (Vol. 1 History, Vol. 2 Technology)
- 4 From Schmidheiny to Schmidheiny
- 5 Five generations of the Badrutt family

In italienischer Sprache:

- 1 *Ulrico Hoepli (2026)*

Sonderpublikationen

- Sechs Jahrzehnte. Wandlungen der Lebenshaltung und der Lebenskosten ab 1900
- Hans Rudolf Schmid. Ehrengabe zum 70. Geburtstag
- 100 Jahre Therma Schwanden
- Alfred Escher
- Hermann Kummeler-Sauerländer
- Simplontunnel 1906
- 100 Jahre Genossenschaftsverband Schaffhausen
- Erdöl in der Schweiz
- Fritz Krüsi
- 100 Jahre Pistor
- Spinnerkönig Heinrich Kunz. Briefedition «Spirit of '48». Ehrengabe für Joseph Jung
- Wissensdurst. 200 Jahre TGZ
- Risiko, Solidarität und Mathematik.
- 125 Jahre SVV
- Renten, Renditen und Risiken. 100 Jahre BVK (2026)*

Beiträge zur Finanzgeschichte

- 1 Hitler, der Westen und die Schweiz
- 2 Bankgeheimnis und historische Forschung  
Secret bancaire et recherche historique  
Banking Confidentiality and Historical Research
- 3 Le rôle de l'Entre-deux-guerres dans le développement de la place financière suisse
- 4 Recherche historique et sciences sociales
- 5 Die Renten für die Alten in einer neuen Welt
- 6 Der Fall Malacrida
- 7 Das Schweizer Bankgeheimnis  
Swiss Banking Secrecy
- 8 Finanzmärkte in turbulenter Umgebung
- SP Financial Markets of Neutral Countries in World War II

## Vom Zweck zur Strategie

### Zweck

Der Verein fördert historische Forschungen auf dem Gebiet der schweizerischen Wirtschaft und gibt zu diesem Zweck entsprechende Publikationen, insbesondere die Buchreihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» heraus (Art. 2 der Statuten).

### Vision

Wir fördern und pflegen eine liberale Geschichtswissenschaft, indem wir Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik entdecken und einem breiten Publikum bekanntmachen.

### Mission

- Die Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» wird bei Fachleuten und Laien als führende Buchreihe zur Schweizer Wirtschaftsgeschichte wahrgenommen.
- Die Bücher sind bei einem breiten Publikum beliebt dank den leichtverständlichen Texten in angemessener Länge, einer umfangreichen und professionellen Bebilderung sowie einer hochstehenden Verarbeitung.
- Ihre einzigartige Stellung erreicht die Reihe einerseits mit ihrem Umfang, ihrer thematischen Breite sowie der Verknüpfung von wissenschaftlicher Relevanz und populärer Darstellung, andererseits mit einer vielseitigen und langfristigen Vermittlung, wobei digitale Plattformen (eigene Website, Lexika, Open-Access), eine häufige Referatstätigkeit in verschiedenen Kreisen (Bildungsinstitutionen, gesellschaftliche Vereine etc.) die gedruckte Buchreihe ergänzen. Die Veranstaltungen sind beliebte Events sowohl für (potentielle) Mitglieder als auch für Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.
- Eine grosse Mitgliederzahl sowie ein effektives mediales Netzwerk sorgen für eine überdurchschnittliche Reichweite der Publikationen.
- Hervorragende Kontakte zu Wirtschaftsvertretern, Archiven und Wissenschaftlern ermöglichen hochstehende wissenschaftliche Arbeit.
- Neben Projektbeiträgen äufnen Mitgliederbeiträge und Donationen den Vereinsfonds und ermöglichen eine weitgehende finanzielle Unabhängigkeit.

# Strategische Stossrichtungen

A) Bücher: Stärken bewahren, Aufbau einer zweiten Publikationsform, Vertriebskanäle ausbauen

B) Webangebot: Digitale Erreichbarkeit und Vernetzung erhöhen

C) Lehre/Bildung/ Vorträge: Aufbau eines Geschäftsbereichs

D) Veranstaltungen: Setzen auf bisherige Stärken, Aufbau einer «Veranstaltungstour»

E) Organisation: Zusätzliche personelle Ressourcen und mehr finanzielle Unabhängigkeit

Die gedruckte Pionierreihe bildet das Kerngeschäft und damit das Kernelement unserer Produkte. Format, Umfang und Anzahl der Erscheinungen bleiben im üblichen Rahmen. Für den Vertrieb wird eine Partnerschaft mit einer grösseren Buchhandlung gesucht. Als zusätzliches Produkt wird eine Zeitschrift «Pioniere» lanciert, in der Persönlichkeiten aus der Buchreihe, aber auch Pioniere aus anderen Bereichen (Kultur, Wissenschaft etc.) oder aus anderen Ländern sowie noch lebende Persönlichkeiten Aufnahme finden.

Alle unsere Publikationen werden auf der Website attraktiv präsentiert und können direkt bestellt werden. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Newslettern, Rezensionen und weiteren Informationen über die Pioniere und den Verein. Alte Bücher werden auf E-Periodica der ETH zugänglich gemacht. Die Pioniere werden auf Wikipedia porträtiert.

Auf der Grundlage der Pioniergeschichten werden Lerneinheiten für Mittelschulen und Fachhochschulen erstellt, die spezifische und übergreifende Themen der Schweizer Wirtschaftsgeschichte beleuchten. Die bisherige, sporadische Vortragstätigkeit bei Vereinen und Bildungsinstitutionen wird systematisch ausgeweitet auf Serviceclubs, Parteien, Verbände und ähnliche Organisationen.

Wie bisher werden Vernissagen und die GV als attraktive Veranstaltungen mit namhaften Referenten, ev. Besichtigungen und Apéro organisiert. Als zusätzliches Standbein wird eine jährliche «Veranstaltungstour» mit ca. 5 Stationen in den grösseren Städten der Schweiz zu einem Thema durchgeführt.

Die aktuelle Organisation als Verein bleibt bestehen. Zur Bewältigung der neuen Aufgaben sind Arbeiten auszulagern, die Pensen zu erhöhen oder projektbezogen zusätzliche Mitarbeiter einzustellen. Neben höheren Buchverkäufen und zusätzlichen Mitgliedern tragen Donationen von Einzelpersonen und Stiftungen zur Stärkung der finanziellen Unabhängigkeit bei. Es wird die Gründung einer unselbständigen Stiftung angestrebt.

Das Strategiepapier wurde 2024 im Hinblick auf das 75-Jahr-Jubiläum vom Vorstand erarbeitet. Während Zweck, Vision und Mission langfristige Gültigkeit haben, sind die strategischen Stossrichtungen auf eine mittelfristige Umsetzung ausgelegt. Trotzdem darf festgestellt werden, dass bereits eine erfreuliche Anzahl Projekte angestossen bzw. Ziele erreicht werden konnten:

→ Die Attraktivität der Pionierbände im Buchhandel konnte mit der Coverüberarbeitung gesteigert werden. (Stossrichtung A)

→ Die Pionierbände sind auf E-Periodica zugänglich und die Pioniere auf Wikipedia porträtiert. (Stossrichtung B)

→ Mit der Jubiläumsveranstaltung konnte die Zusammenarbeit mit Economiesuisse gestärkt werden. (Stossrichtung C)

→ Die «Tour des Pionniers Suisses» wurde mit vier Stationen im Jahr 2025 lanciert. (Stossrichtung D)

→ Die personellen Ressourcen konnten mit der Anstellung eines Studenten gestärkt werden. Erste Spenden für den Jubiläumsfonds sind eingegangen. (Stossrichtung E)

# Betriebsrechnung 2025

Betriebsrechnung	2025 CHF	2024 CHF
<b>Mitgliederbeiträge und allg. Donationen</b>	<b>48 025.00</b>	<b>59 293.23</b>
ordentliche Mitgliederbeiträge	38 075.00	44 293.23
Spenden seitens Mitglieder	2 450.00	-
Donationen Jubiläumsfonds	7 500.00	15 000.00
<b>Donationen Bücher</b>	<b>218 867.00</b>	<b>353 920.20</b>
Private (Unternehmen, Einzelpersonen, Organisationen)	186 367.00	159 333.00
Gemeinnützige Stiftungen	20 000.00	156 087.20
Öffentliche Institutionen (insb. Lotteriefonds)	12 500.00	38 500.00
<b>Buchverkauf</b>	<b>20 665.87</b>	<b>23 224.36</b>
<b>Donationen Weitere Projekte</b>	25 000.00	-
Digitalisierung	25 000.00	-
<b>Donationen Themen-Fonds</b>	-	-
<b>Ertrag Veranstaltungen und Referate</b>	11 836.00	300.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>324 393.87</b>	<b>436 737.79</b>
<b>Aufwand Buchprojekte</b>	<b>-291 275.78</b>	<b>-132 430.30</b>
Externe Kosten	-230 920.65	-85 780.30
Interner Projektaufwand	-60 355.13	-46 650.00
<b>Aufwand Weitere Projekte</b>	<b>-30 407.00</b>	<b>-15 797.76</b>
Digitalisierung: externe Kosten	-15 353.90	-15 797.76
Digitalisierung: interner Projektaufwand	-15 053.10	
<b>Aufwand Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>-37 626.22</b>	<b>-21 071.39</b>
Externe Kosten	-17 473.80	-6 399.90
Interner Projektaufwand	-20 152.42	-14 671.49
<b>Übriger Aufwand und Administration</b>	<b>-55 964.80</b>	<b>-70 511.66</b>
Interner Personalaufwand	-30 025.05	-40 030.00
Büro (Miete, Infrastruktur, Lager)	-18 679.65	-17 880.00
Material & Versand	-4 013.75	-8 142.00
Versicherungen	-1 279.60	-1 279.60
Allg. Unkosten	-1 966.75	-3 180.06
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-415 273.80</b>	<b>-239 811.11</b>

Betriebsrechnung	2025 CHF	2024 CHF
<b>Betriebsergebnis vor Veränderung Buch-/Projekt-/Fondskapital</b>	<b>-90 879.93</b>	<b>196 926.68</b>
Veränderungen Bücher	104 881.65	-218 985.45
Veränderungen Projekte	-10 000.00	5 000.00
Veränderungen Fonds	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4 001.72</b>	<b>-17 058.77</b>
Finanzertrag	451.54	642.56
Finanzaufwand	-743.72	-447.82
Wertberichtigung	3 491.70	-
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>7 201.24</b>	<b>-16 864.03</b>
<b>Zuweisung an Jubiläumsfonds</b>	<b>100 000.00</b>	-
<b>Verwendung Vereinsvermögen</b>	<b>-92 798.76</b>	<b>-16 864.03</b>

## Rechnung über die Veränderung des Buch-/Projekt-/Fondskapitals 2025

	Anfangsbestand 31.12.2024	Zuweisungen	Entnahmen	Netto- Veränderung	Endbestand 31.12.2025
Buchprojekte	218 927.85	45 000.00	-148 207.85	-104 881.65	<b>114 046.20</b>
Digitalisierungsprojekt	-5 000.00	10 000.00	-	10 000.00	<b>5 000.00</b>
Fonds Finanzgeschichte	32 206.75	-	-	-	<b>32 206.75</b>
Jubiläumsfonds	-	100 000.00	-	100 000.00	<b>100 000.00</b>
<b>Total Projekt-/Fondskapital</b>	<b>246 134.60</b>	<b>155 000.00</b>	<b>-148 207.85</b>	<b>5 118.35</b>	<b>251 252.95</b>

## Personalaufwand 2025

	2025	2024
<b>Personalaufwand total</b>	<b>-125 585.70</b>	<b>-117 149.25</b>
Umlage Buchprojekte	-60 355.13	-46 650.00
Umlage weitere Projekte (Digitalisierung)	-15 053.10	-15 797.76
Umlage Öffentlichkeitsarbeit	-20 152.42	-14 671.49
Aufwand Administration und Übriges	-30 025.05	-40 030.00

# Bilanz per 31.12.2025

		31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>Aktiven</b>			
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	279 746.48	352 473.49
	Wertschriften	72 060.00	68 401.00
	Forderungen	12 352.85	1 826.35
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	2 048.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>364 159.33</b>	<b>424 749.34</b>
Anlagevermögen	Mobilien und Einrichtungen	2.00	2.00
	ICT-Infrastruktur	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>3.00</b>	<b>3.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>364 162.33</b>	<b>424 752.34</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>34 927.38</b>	<b>7 836.98</b>
<b>Buch-/Projekt-/Fondskapital</b>	Buchprojekte	114 046.20	218 927.85
	Digitalisierung	5 000.00	-5 000.00
	Jubiläumsfonds	100 000.00	-
	Fonds für Finanzgeschichte	32 206.75	32 206.75
<b>Total Projekt-/Fondskapital</b>		<b>251 252.95</b>	<b>246 134.60</b>
Vereinsvermögen	Anfangsbestand	170 780.76	182 641.79
	Jahresergebnis	7 201.24	-11 861.03
	Verwendung Jubiläumsfonds	-100 000.00	-
	Endbestand	77 982.00	170 780.76
<b>Total Passiven</b>		<b>364 162.33</b>	<b>424 752.34</b>

# *Revisorenbericht*

An die Mitglieder des

**Vereins für wirtschaftshistorische Studien, Zürich**

Zürich, 21. April 2026

## **Bericht des Rechnungsrevisors zur Eingeschränkten Revision**

Als Rechnungsrevisor habe ich die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins für wirtschaftshistorische Studien für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.



Andreas Bommel  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

### **Beilage:**

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

*Tauchen Sie ein in die Welt der  
«Schweizer Pioniere  
der Wirtschaft und Technik»*

**[www.pioniere.ch](http://www.pioniere.ch)**

© Verein für wirtschaftshistorische Studien, 2026

Vogelsangstrasse 52  
CH-8006 Zürich

Telefon +41 (0)43 343 18 40  
[info@pioniere.ch](mailto:info@pioniere.ch)

Umschlagbild: Der Villino Hoepli in Mailand.